



Kinderhaus – A B C

Blumenwiese

Aller Anfang

... muss nicht schwer sein!

Die Mitarbeiter*innen unseres Kinderhauses gestalten den Einstieg für Ihr Kind so individuell wie möglich. So kann sich Ihr Kind langsam und behutsam an seinen neuen Lebensabschnitt gewöhnen. Konsequentes und regelmäßiges Bringen sowie pünktliches Abholen (nach Absprache), erleichtert Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg in den Krippen- bzw. Kindergartenalltag. Verabschieden Sie sich immer aktiv von Ihrem Kind und sagen Sie ihm, dass Sie wiederkommen.

Abwesenheit

Sollte Ihr Kind unsere Einrichtung nicht besuchen können – wegen Krankheit, eines Arzttermins oder Urlaubs – informieren Sie uns bitte bis 8:00 Uhr unter:

☎ 08193 – 2339770

✉ blumenwiese@lebenshilfe-landsberg.de

Allergien / Lebensmittelunverträglichkeiten...

Bitte teilen Sie uns bei der Aufnahme Ihres Kindes mit, ob Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten bestehen, damit wir darauf reagieren können.

Ankommen und Abholen

Die Bringzeit ist zwischen 7:00 und 8:30 Uhr.

Damit sich Ihr Kind möglichst problemlos, in den Kinderhausalltag integrieren kann, bitten wir Sie, sich an die Uhrzeit zu halten. Verspätetes Läuten wirkt sich störend auf den Betrieb in den Gruppen aus. Sollten Sie einmal später kommen z.B. wegen eines Arzttermins, geben Sie bitte in der Gruppe Bescheid.

Um 8:00 Uhr beginnen wir mit unserer pädagogischen Kernzeit.

Es ist für uns wichtig, Ihr Kind persönlich im Gruppenraum oder Garten begrüßen bzw. verabschieden zu können. Bitte denken Sie bei der Übergabe daran, dass die entsprechende Erzieherin die bringende oder abholende Person sehen muss.

Planen Sie in der Bring- und Abholzeit immer genügend Zeit ein. Beachten Sie dabei Ihre Buchungszeiten.

Aufsichtspflicht

Diese beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes an die Erzieher*innen. Die Aufsichtspflicht endet mit dem persönlichen Abholen. Wenn Sie Ihr Kind nicht persönlich abholen können, brauchen wir eine schriftliche Abholberechtigung. Die abholende Person muss sich ausweisen können und mindestens 16 Jahre alt sein.

Wir möchten Ihr Kind in seiner Selbstständigkeit und Selbstbestimmung stärken. Dafür ist es wichtig, Ihrem Kind gewissen Freiheiten und einen Freiraum zu ermöglichen. Die Erzieher*innen haben hierbei den Entwicklungsstand Ihres Kindes im Blick und wissen wieviel sie Ihrem Kind zutrauen können.

Die Erzieher*innen entscheiden individuell und verantwortungsbewusst, welchen Freiraum sie den Kindern zusprechen, immer im Spannungsfeld zwischen Aufsicht und Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Die päd. Fachkräfte versichern sich immer wieder, dass die vermittelten Regeln besprochen und eingehalten werden.

An gemeinsamen Aktionen oder Festen mit den Eltern (Sorgeberechtigten), liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Atmosphäre

Das Wichtigste in der Arbeit mit den Kindern ist uns, dass eine fröhliche und vertrauensvolle Atmosphäre herrscht und sich jedes Kind unabhängig von seiner Herkunft angenommen und in unserer Gemeinschaft geborgen fühlt.

Unser Kinderhaus ist ein Ort zum Leben, Lachen und Starkwerden.

Beobachtungen

„Nur wer betrachtet lernt auch zu sehen“ (M.Reisenberg)

Um die Bedürfnisse, Stärken und Fähigkeiten Ihres Kindes zu sehen, ist die Beobachtung im KiTa-Alltag ein elementarer Bestandteil. Eine intensive Beobachtungszeit ist in unserem Haus Januar/Februar.

Die päd. Fachkräfte bieten Ihnen jährlich mind. einen Termin für Eltern-/ Entwicklungsgespräche an, in denen auf die Beobachtungen in den Bereichen

- Motorik (Grob- Feinmotorik)
- Kognition
- Sprache
- Sozial- emotionaler Bereich

eingegangen wird.

Wir werden hier gemeinsam mit Ihnen die Stärken und ggf. Defizite Ihres Kindes besprechen, um positiv Einfluss auf die Entwicklung Ihres Kindes nehmen zu können.

Beschwerden, Kritik und Lob erwünscht

... egal ob Kind, Eltern oder Erzieher*innen

Das Beschwerdemanagement ist ein wesentliches Element unseres Qualitätsmanagements. Wir nehmen Sie, Ihr Kind und unsere Mitarbeiter*innen ernst. Um unsere Arbeit immer wieder zu reflektieren ist auch das Beschwerdemanagement ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. So verstehen wir eine konstruktive Kritik oder Feedback als Herausforderung und Chance zur Unterstützung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Wir freuen uns, wenn Sie das persönliche Gespräch mit uns suchen.

Wollen Sie Kritik oder Lob anonym äußern? Dann können Sie einen Feedbackbogen im Elternbereich nutzen und diesen dort anonym hinterlegen.

Brotzeit / Frühstück

Die Brotzeit fördert das Gemeinschaftsgefühl und wird zusammen am Tisch eingenommen. Ihr Kind darf selber entscheiden, wo und wem es zusammensitzen will, denn in guter Gesellschaft schmeckt es gleich doppelt so gut.

- Krippengruppe
In der Krippe bieten wir für Ihr Kind eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit / Frühstück an (Brot, Semmeln, Brezen, Müsli, Wurst, Käse..). Obst und Gemüse stehen täglich auf dem Speiseplan.
- Kindergartenkinder
Im Kindergarten bringt Ihr Kind eine Brotzeit von zu Hause mit. Bitte geben Sie eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit mit. Wichtig ist auch bei Kindern: Das Auge isst mit. Um möglichst wenig Müll zu produzieren, bitten wir Sie verpackte Lebensmittel zu vermeiden. Geben Sie die Brotzeit in eine Box, welche für Ihr Kind leicht zu handhaben ist. Kinderlebensmittel wie Milchschnitte, Schokoriegel, Waffeln, Smoothies und sonstige Süßigkeiten sind kein Ersatz für eine ausgewogene Ernährung und daher nicht erwünscht. Für Ihr Kind steht täglich ein Obst-/Gemüseteller zur Verfügung. Das Obst und Gemüse beziehen wir vom Projekt „Schulobst“.

Zum Trinken bieten wir den Kindern Wasser und im Winter ungesüßten Tee an. Das Getränkeangebot kann jederzeit, ob drinnen oder draußen genutzt werden. 1 Mal wöchentlich gibt es Milch und Saftchorle (ohne Zuckerzusatz).

Buchungszeit

Bitte planen Sie bei Ihren Buchungszeiten immer genügend Zeit zum Bringen und Abholen ein. Innerhalb der Buchungszeit können Sie Ihr Kind bringen und sollten Sie Ihr Kind abgeholt haben.

Bitte halten Sie Ihre Buchungszeiten ein, da wir den Personalbedarf anhand der Buchungszeiten bestimmen. Nur so können wir gewährleisten, dass Ihr Kind mit einem guten Personalschlüssel betreut werden kann.

Eine Aufstockung der Buchungszeiten ist in der Regel zu jedem 1. eines Monats möglich. (Bei ausreichender personeller Kapazität).

Eine Reduktion der Buchungszeiten ist ausschließlich zum 1.9., 1.1., und 1.4. möglich.

Für eine Buchungsänderung sprechen Sie gerne die Kinderhausleitung an.

Bildung (elementar)

„Kinder sind keine Fässer die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden wollen“ (F. Rabelis)

Die KiTa hat einen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Dieser ergänzt und unterstützt die Erziehung der Familie und soll die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfe und Bildungsangebote fördern. Seine Aufgabe ist es, durch differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu geben. Unsere Bildungs- und Erziehungsziele, welche Sie in unserer Konzeption finden, richten sich nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP).

Christliche Bildung und Erziehung

Kinder verschiedener Religionen und Glaubensrichtungen besuchen unser Kinderhaus. Wir leben ein Miteinander, wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig.

Feste im Jahreskreis, wie z.B. Weihnachten feiern wir im christlichen Glauben.

Danke

An dieser Stelle danken wir allen, die unser Kinderhaus zu dem machen, was es ist.

Ein Dankeschön deshalb:

- an alle **Kinder**, die unser Haus mit Leben und unbeschwertem Lachen erfüllen;
- an alle **Eltern**, die uns über das ganze Jahr ihr Vertrauen schenken;
- an unseren **Träger** und die Verwaltung, die immer mit Rat und Tat zur Seite stehen;
- an alle die mit unserem Kinderhaus kooperativ **zusammenarbeiten** – Gemeinde, Grundschule, Therapeuten...
- an unsere **Reinigungsfeen**, die unsere Räume immer wieder tipp topp in Ordnung bringen
- an unsre **Hausmeister** und den **Bauhof**, die für die Werteerhaltung des Gebäudes und des Gartens sorgen, indem sie Reparaturen und Renovierungen übernehmen.

Eingewöhnungsgespräch / Erstgespräch

In einem Eingewöhnung- /Erstgespräch möchten wir Sie gerne kennenlernen und alles über Ihr Kind erfahren. Deshalb machen wir vor der Eingewöhnungszeit einen Gesprächstermin mit Ihnen aus. In diesem Gespräch wird auch die Phase der Eingewöhnungszeit besprochen, Besonderheiten Ihres Kindes erfasst (z.B. Schlafgewohnheiten, Allergien...) und entsprechende Absprachen getroffen. Raum für Fragen, die Ihnen auf dem Herzen liegen, wird es geben.

Eingewöhnung in der Krippe

Den Prozess der Eingewöhnung in der Krippe gestalten wir in Anlehnung an das Berliner und Münchner Eingewöhnungsmodell. Alle Teilschritte werden mit den Eltern besprochen. Das Tempo der Eingewöhnung orientiert sich an Ihrem Kind. Die Eingewöhnung in der Krippe dauert so lange, bis Ihr Kind zeigt, dass es sich sicher, geborgen und angenommen fühlt. (durchschnittlich 4 -6 Wochen).

Elternarbeit / Erziehungspartnerschaft

Dies ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu Ihnen und das Wissen um die häusliche Situation, helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Dazu finden mind. einmal jährlich Eltern- / Entwicklungsgespräche statt. Wir wissen, dass Sie sehr interessiert sind, wie sich Ihr Kind bei uns im Kinderhaus verhält und wie es sich entwickelt. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an einem Entwicklungsgespräch teilzunehmen. Tür – und Angelgespräche sind für einen kurzen Austausch vorgesehen. Sollte darüber hinaus Gesprächsbedarf bestehen, bitten wir Sie an uns heranzutreten.

Wir möchten, dass Sie sich als Eltern bei uns im Kinderhaus eingeladen fühlen. Gerne beziehen wir Sie in unsere Arbeit mit ein und informieren Sie über alle wichtigen Dinge die das Kinderhaus betreffen. Diese Arbeit machen wir Ihnen durch Dokumentationen, Aushänge, Elternbriefe, Elterntreffs, Elternabende und den Elternbeirat transparent. Viele Veranstaltungen in unserer Einrichtung bieten Ihnen die Möglichkeit, dass Sie sich auch untereinander besser kennenlernen und Erfahrungen austauschen können.

Im Laufe des Kindergartenjahres bieten wir **Elterntreffs in den Gruppen** an, bei dem aus dem Gruppenalltag berichtet wird, gruppeninterne pädagogische Themen besprochen werden, Informationen weitergegeben werden und der zum Austausch unter den Eltern dienen soll. Zu **Elternabenden** werden Sie zu verschiedenen pädagogischen Themen eingeladen, die das ganze Kinderhaus betreffen. Themenwünsche Ihrerseits beziehen wir gerne in unsere Planung mit ein.

Zum Wohl Ihres Kindes ist eine gute Elternarbeit wichtig. Wir freuen uns auf eine gute und intensive Zusammenarbeit.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jedes Jahr zu Beginn des neuen Kindergartenjahres von Ihnen gewählt. Er ist ein wichtiger Kooperationspartner für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, pädagogischen Fachkräften und dem Träger. Über wichtige Belange der Einrichtung wird der Elternbeirat informiert und ggf. zur Beratung hinzugezogen. Elternbeiratssitzungen sind stets öffentlich.

Machen sie doch einfach mit. Eine aktive Elternarbeit kann viel bewirken. Wir freuen uns über Ihr Engagement.

Feste und Feiern

„Man soll die Feste feiern...“ das tun wir auch!

Gelegenheiten haben wir mehr als genug:

- Geburtstage werden in den Gruppen gefeiert
- Fasching
- Ostern (Naturerwachen)
- Sommerfest / Familienfest
- Vorschulkinderfest
- Vorschulkinder Abschied
- Erntedank
- St. Martin
- Nikolaus
- Weihnachten...

Die Aufsichtspflicht bei gemeinsamen Festen und Veranstaltungen liegt bei Ihnen (Sorgeberechtigten) oder bei den von Ihnen bevollmächtigten Personen.

Fahrräder

Fahrräder, Laufräder und Roller sind vor dem Kinderhaus am Fahrradständer abzustellen, da Fluchtwege frei bleiben müssen. (nicht im Eingangsbereich/Treppenhaus). Die Lebenshilfe Landsberg übernimmt für den Verbleib oder die Beschädigung der Fahrzeuge keine Haftung.

Fortbildungen

Um den Qualitätsstandard unserer Einrichtung zu halten nehmen die Mitarbeiter*innen regelmäßig an Fortbildungen zu verschiedenen Fachbereichen und Themengebieten teil. An diesen Tagen werden sie für die Dauer der Fortbildung vom Kinderhaus-Alltag freigestellt.

Finden Teamfortbildungen für alle Mitarbeiter*innen statt (auch Erste-Hilfe am Kind), behält sich die Einrichtung vor, für diese Tage das Kinderhaus zu schließen (bis zu 5 Tage pro Jahr zusätzlich zu den 30 Schließtagen jährlich sind möglich)

Foto

Zu unterschiedlichen Anlässen fotografieren wir die Kinder. Die Fotos werden z.B. für Aushänge und Portfolio Arbeit genutzt. So können wir unser pädagogisches Tun und unsere Arbeit dokumentieren und für Sie transparent machen.

Mit einer schriftlichen Einwilligungserklärung (bei Vertragsunterlagen) erlauben Sie uns, das Erstellen und Verbreiten (Veröffentlichen) von Fotos, Videos und Tonaufnahmen im Rahmen der pädagogischen- und Öffentlichkeitsarbeit unseres Kinderhauses. Sie willigen ein, dass Fotos-, Film und Tonaufnahmen Ihres Kindes, während der Betreuungszeit (z.B. bei Portfolioarbeit, Dokumentationen...) sowie im Rahmen anderer Anlässe und Veranstaltungen gefertigt und veröffentlicht werden dürfen.

Jegliche Art von privaten Foto- Filmaufnahmen sind aus Gründen des Datenschutzes auf dem Kinderhausgelände nicht gestattet. Hier verweisen wir auf das Recht am eigenen Bild, sowie die Verletzung des persönlichen Lebensbereichs.

Ausnahme – Fotografieren auf öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. dem St. Martinsfest, ist mit der Einschränkung gestattet, dass die Aufnahmen über den Personenkreis der Einrichtung hinaus nicht öffentlich oder online (z.B. WhatsApp, Facebook...) verbreitet und ausgestellt werden dürfen.

Alle zwei Jahre besucht uns ein Fotograf, um Portraitfotos und Gruppenfotos zu machen.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind nicht nur die freie Wahl der Beziehung zu einzelnen Kindern, kleinen Gruppen und Erwachsenen, sondern auch die freie Wahl des Materials, Spielpartners und der Zeitspanne. Das freie Spiel ist für Entwicklung Ihres Kindes von großer Bedeutung. In der Freispielzeit werden Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbstständigkeit zu üben. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Geburtstag

Der Geburtstag Ihres Kindes wird in den Gruppen gefeiert. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Ihr Kind darf in Absprache mit Ihnen an diesem Tag für das leibliche Wohl zu Brotzeit / Frühstück sorgen. An diesem Tag ist auch mal ein Kuchen oder Muffin erlaubt, oder Brezen und Wienerle, oder Obstspieße usw. Bitte sprechen Sie die Speisen, die Sie mitbringen unbedingt mit den Erziehern*innen ab.

Jede Gruppe hat ein eigenes Geburtstagsritual für den Morgenkreis, anschließend gibt es das Festmahl.

Jedes Kind besitzt ein Geburtstagsbuch in Form eines Leporellos. Dieses zeigt Momente aus den verschiedenen Lebensjahren Ihres Kindes. Dieses Geburtstagsbuch wird von Ihnen mit Fotos aus dem Lebensjahr und einem kleinen Text dazu gestaltet. Am Geburtstagstag ist das Buch ein fester Bestandteil im Geburtstagsritual. Das Geburtstagsbuch begleitet Ihr Kind durch seine ganze Kinderhauszeit und wächst von Jahr zu Jahr.

Gezielte Bildungsangebote

Durch Gespräche, Lieder, Erzählungen, mathematische Förderung, Spiele, Bastel- und Gestaltungsangebote, Turnen und Bewegung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Forschen und Entdecken sowie Vorschularbeit ermöglichen wir Ihrem Kind ein ganzheitliches Erleben und das Vertiefen des jeweiligen Themas.

Grundbedürfnisse

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder mehr als nur Nahrung und ein Dach über dem Kopf. Der Wunsch nach Nähe zu vertrauten Personen und das Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz gehören ebenso dazu wie der Drang, Neues zu erleben und die Welt zu erkunden.

Sieben Grundbedürfnisse des Kindes

Bedürfnis nach...

- Beständigen, liebevollen Beziehungen
- körperlicher Unversehrtheit und Sicherheit
- individuellen Erfahrungen
- entwicklungsgerechten Erfahrungen
- Grenzen und Struktur
- stabilen und unterstützenden Gemeinschaften
- einer sicheren Zukunft für die Menschheit

Wir achten alle 7 Grundbedürfnisse der Kinder.

Haftung

Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung des Eigentums Ihres Kindes (z.B. Rucksack, Spielzeug, Kleidung...) kann keine Haftung übernommen werden.

Handy

Unser Kinderhaus ist eine handyfreie Zone. Im Interesse an einer guten Kommunikation bitten wir Sie darum, Ihre Handys während des Aufenthaltes bei uns nicht zu nutzen. Ihre Kinder haben einen ereignisreichen Tag und wollen Ihnen zeitnah davon berichten.

Hausordnung / Ordnung der Kitas der Lebenshilfe Landsberg

Diese entnehmen Sie bitte den Vertragsunterlagen sowie dem Informationsordner im Elternbereich.

Homepage

Besuchen Sie uns und die Lebenshilfe Landsberg unter der Adresse: www.lebenshilfe-landsberg.de

Hygiene

Die Reinigung unseres Kinderhauses erfolgt auf Basis des Rahmenhygieneplans, gemäß §36 Infektionsschutzgesetz. Um die Sauberkeit in den Gruppenräumen und Sanitärräumen zu sichern, bitten wir diese nicht mit Straßenschuhen zu betreten.

Informationen

Wichtige Informationen zu Vorhaben, Terminen und den täglichen pädagogischen Angeboten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Infowänden. Diese befinden sich bei den Gruppen, im Flur/ Gang oder in der Elternecke.

Wir bitten Sie diese regelmäßig zu lesen.

Inklusion

Unser Kinderhaus ist ein Ort zum Leben, Lachen und Starkwerden.

Jedes Kind, gleich welcher Herkunft, Religion, welchen Geschlechts, welcher gesundheitlichen, körperlichen, geistigen oder seelischen Besonderheiten und Begabungen, hat das Recht in unser Kinderhaus aufgenommen zu werden.

Entsprechend seiner Individualität und seiner Bedürfnisse bei seinen Bildungsprozessen wird Ihr Kind bei uns begleitet und in spezifischer Weise gefördert.

Kinderrechte

...sind für Kinder in aller Welt gleich.

Das Recht auf

- Gleichheit
- Gesundheit
- Bildung
- Spiel und Freizeit
- Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
- Gewaltfreie Erziehung

- Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
- Elterliche Fürsorge
- Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Wir achten alle Rechte der Kinder!

Kinderwagen

Kinderwägen sind im Holzhäuschen vor dem Kinderhaus abzustellen (nicht im Eingangsbereich/Treppenhaus). Die Lebenshilfe Landsberg übernimmt für den Verbleib der Fahrzeuge keine Haftung.

Konzeption, Kinderhausordnung und Schutzkonzept

Im Kinderhaus liegt jeweils ein Exemplar im Info-Ordner in der Elternecke zur Ansicht aus. Sie können dies auch gerne auf unserer Homepage nachlesen und runterladen. Sollten Sie unsere Konzeption in Papierform wünschen, sprechen Sie uns gerne an.

Krankheit

Eine Betreuung von kranken Kindern ist im Kinderhaus nicht möglich und vom regulären Betreuungsvertrag nicht umfasst.

Bei Anzeichen einer Erkrankung, Krankheit oder schlechtem Allgemeinzustand bitten wir Sie, Ihr Kind bis zur völligen Genesung zu Hause zu behalten, damit eine weitere Ansteckung ausgeschlossen werden kann. Bitte benachrichtigen Sie uns möglichst noch am gleichen Tag über die Art der Erkrankung.

Von einer Erkrankung ist auszugehen, wenn Ihr Kind Fieber (>38°C), Erkältungssymptome, Erbrechen, Durchfall oder andere übertragbaren Krankheiten, wie z.B. Augen- oder Hauterkrankungen sowie Kopflausbefall hat.

Die Entscheidung, ob ein Kind wegen Krankheitssymptomen aus der KiTa abgeholt werden muss, bleibt dem pädagogischen Fachpersonal vorbehalten.

Im medizinischen Notfall leisten die Erzieher*innen erste Hilfe und organisieren die ärztliche Notversorgung.

Beim Auftreten von meldepflichtigen Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz §34 Abs. 6 oder Corona ist die Leitung oder eine pädagogische Fachkraft umgehend zu informieren.

Bitte informieren Sie uns über erhaltene Impfungen, nächtliches Unwohlsein, Erbrechen, Fieber sowie über verabreichte Medikamente.

Medikamente oder homöopathische Arzneimittel werden vom Kinderhauspersonal nicht verabreicht. Zudem dürfen Medikamente oder Arzneimittel nicht ins Kinderhaus mitgebracht werden.

Muss ein Medikament im Einzelfall auch während des Aufenthaltes im Kinderhaus verabreicht werden (Notfallmedikament, Dauermedikation bei chronischer Erkrankung), übergeben Sie das Medikament der Gruppenerzieher*in. Die hierfür notwendigen Formulare stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Antibiotika werden durch die Erzieher*innen nicht verabreicht.

Kleidung

Im Kinderhaus wird gebastelt, getobt, gematscht und vieles mehr. Bitte denken Sie daran Ihrem Kind pflegeleichte, strapazierfähige und witterungsgerechte Kleidung anzuziehen, welche schmutzig werden darf und das es diese selbstständig an- /ausziehen und sich darin frei bewegen kann.

Ihr Kind sollte zweckmäßig und der Witterung angemessen gekleidet ins Kinderhaus kommen. Regenbekleidung wie Matschhose und Gummistiefel sollten im Kinderhaus deponiert werden, denn wir gehen bei fast jedem Wetter ins Freie.

Die Kinder sollten Hausschuhe tragen. (Verletzungs- und Rutschgefahr)

Ebenso wird Sportzeug (Turnhose, T-Shirt und Schläppchen in einem Stoffbeutel) und Wechselwäsche benötigt.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Passform und Größe der Sachen.

Es ist uns eine große Hilfe, wenn alle Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet sind.

Langeweile

Freunde zu suchen, nicht sofort zu finden oder manchmal auch nicht zu wissen, was man spielen soll, dies gehört zum Kindergarten – Alltag und phasenweise auch zur Entwicklung eines Kindes. Sich zu langweilen bedeutet oft für Kinder, sich durch Beobachten anderer Kinder und deren Spielweisen neu zu orientieren, für sich selbst vielleicht neue Spielideen, Spielkameraden oder Spielmaterialien zu entdecken.

Auch Langeweile müssen Kinder aushalten lernen und zulassen können ohne sich direkt an die Erzieher*in zu wenden, die ihnen ein Spiel anbietet.

Nicht Animation oder Bespielen von unserer Seite ist dabei gefragt, sondern ein Zurückziehen des Kindes in sich selbst damit es sich Gedanken machen kann, um wieder Eigeninitiative ergreifen zu können und aktiv zu werden.

Lernen

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“ (A.Einstein)

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Gruppe bieten sich den Kindern vielfältige Lernsituationen und Möglichkeiten. Sie erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten wie z.B. den Umgang mit Schere und Stift, den verschiedenen Materialien sowie Malen mit Pinsel und Stift.

Leitung

Bei Fragen und Problemen steht Ihnen die Kinderhausleitung gern als Ansprechpartner zur Verfügung. Damit das Gespräch in Ruhe verlaufen kann, ist eine Terminabsprache hilfreich.

Ein Tür- und Angelgespräch ist jederzeit möglich.

Lob

Wenn Ihnen etwas gut gefällt freuen wir uns auch immer über Lob.

Mittagessen

- Krippenbereich
Im Krippenbereich gehört das warme Mittagessen zum pädagogischen Konzept und fällt in die pädagogische Kernzeit. Die Kinder essen das warme Mittagessen in ihren Gruppen, welches von einem Caterer geliefert wird. Das Mittagessen dauert von 11:15 – 12:00 Uhr.
- Kindergarten
Im Kindergartenbereich findet das Mittagessen von 11:45 – 13:00 Uhr gruppenübergreifend in unserer Kinderküche/ Bistro statt. Sie können wählen, ob Ihr Kind bei uns am warmen Mittagessen teilnehmen soll, oder eine zweite Brotzeit um 12:00 Uhr in seiner Gruppe zu sich nimmt. Wenn Ihr Kind am Mittagessen teilnehmen soll, ist an diesem Tag eine Mindestbuchungszeit bis 13:00 Uhr erforderlich. Sie können wählen, wie oft Ihr Kind in der Woche am Essen teilnehmen soll. Alle Unterlagen befinden sich in Ihrem Betreuungsvertrag.

Der Caterer bietet neben einem normalen Speiseplan auch vegetarisches Essen und Allergiker Essen an (Bestätigung durch Kinderarzt erforderlich). Wir bieten kein Schweinefleisch an.

Sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten werden die Speisen in kindgerechte Schüsseln oder Platten auf die Esstische gestellt, aus denen sich die Kinder selbst nehmen dürfen. So sehen sie, welche Essenskomponenten angeboten werden. Wir unterstützen die Kinder in ihrer Selbstbestimmung darin, was und wieviel sie essen möchten.

Eine familiäre Atmosphäre mit Tischgesprächen ist uns wichtig.

Mittagsruhe

- Krippen
Im Krippenbereich geht Ihr Kind, wenn Sie es länger als 12:00 Uhr gebucht haben, schlafen. Ihr Kind hat eine eigene Matratze, Decke, Kissen und evtl. Kuscheltier. In Begleitung der Erzieher*innen kann Ihr Kind hier ausruhen bzw. schlafen. Um ca. 13:45 Uhr werden die Kinder sanft geweckt. Ab 14:00 Uhr beginnt die Abholzeit.
- Kindergarten
Im Kindergartenbereich besteht auch die Möglichkeit gruppenübergreifend (mind. 3 Kinder im Alter zwischen 3-4) gemeinsam mit einem Erzieher*in zu einem Mittagsschlaf in die Turnhalle zu gehen. Nach einer Geschichte kann Ihr Kind bis ca. 14:00 Uhr ausruhen oder schlafen.

Auch in den Gruppen wird eine kleine Ruhezeit durchgeführt.

Outdoor-/ Waldtag

Einmal wöchentlich bieten wir gruppenübergreifend einen Outdoor-/ Natur- / Waldtag an. An diesem Tag gehen bis zu 15 Kinder mit zwei Erzieher*innen in den Wald, erkunden die Umgebung, bewirtschaften unsere Hochbeete oder entdecken die Natur.

An den Gruppen-Info-Wänden hängen Listen aus, in denen Sie Ihr Kind eintragen können, wenn es mitgehen möchte.

Ihr Kind sollte an diesem Tag eine gesunde Brotzeit (kein Joghurt) und ein Getränk (wiederverschließbar) in einem Rucksack dabei haben. (Falls vorhanden eine Sitzunterlage).

Außerdem sollte Ihr Kind der Witterung angemessen gekleidet sein und festes Schuhwerk tragen.

Ordnung

Ihr Kind bekommt für die Dauer seiner Kinderhauszeit einen Garderobenplatz mit Eigentumsfächern. Wir möchten Sie bitten dort gemeinsam mit Ihrem Kind für Ordnung zu sorgen. Bitte sortieren Sie regelmäßig die Sachen die dort hängen, oder nehmen Sie sie regelmäßig zum Waschen mit.

Für unsere Reinigungskräfte ist es eine große Unterstützung, wenn Sie Ihr Kind anhalten, die Schuhe im Garderobebereich auf das Ablagefach zu stellen. Freitags würden wir Sie bitten alle Schuhe aus dem Schuhfach hoch auf die Bank zu stellen, damit dort gereinigt werden kann.

Portfolio

Jedes Kind besitzt einen Portfolio-Ordner. Bei uns heißt dieser Ich-Buch. Dieses Ich-Buch ist Eigentum Ihres Kindes. An der Gestaltung ist Ihr Kind aktiv beteiligt. Es selber entscheidet, was in diesen Ordner hineingeordnet wird, wer es anschauen darf usw.

In diesem Ich-Buch wird die Entwicklung Ihres Kindes dokumentiert, Erlebnisse festgehalten und Lerngeschichten (Entwicklungsgeschichten) aufbewahrt.

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Ich-Buch aktiv mitzuarbeiten.

Qualitätssicherung

Das Qualitätsmanagement bildet einen wesentlichen Schwerpunkt in unserem Kinderhaus. Das Pädagogische Fachpersonal und der Träger achten auf die Umsetzung der Qualitätskriterien und Anforderungen.

Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern und zu verbessern erhalten Sie jährlich (Frühjahr) die Gelegenheit an unserer Elternbefragung teilzunehmen. Auch Ihr Kind darf hier im Sinne der Partizipation (Mitbestimmung) einen Kinderfragebogen mit Ihnen gemeinsam ausfüllen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich mit einzubringen. Vielen Dank!

Sollten Sie uns auch unterjährig Feedback geben wollen, in Form von Kritik, Anregungen oder Lob, können Sie dies gerne direkt und persönlich machen, oder einen Feedbackbogen im Elternbereich ausfüllen und dort hinterlegen.

Regeln und Rituale

Regeln und Rituale sind für das Leben in einer Gemeinschaft sehr wichtig. Sie dienen den Kindern sowohl als Orientierung im Umgang miteinander als auch Sicherheit im Alltag und Vermittlung verschiedener Werte. Die geltenden Regeln werden mit den Kindern besprochen, aufgestellt und ggf. verändert. Regeln müssen auf die Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll.

Schließtage

Unsere Schließtage orientieren sich an den Ferien der Schule. Diese werden zu Beginn des Kindergartenjahres mitgeteilt und sind ganzjährig über unsere Homepage ersichtlich.

Während der Schulferienzeit bieten wir natürlich immer Betreuung an, allerdings eingeschränkt. Vorschulkindertag, Waldtag... finden in dieser Zeit nicht statt. Ihr Kind wird aber gemäß Ihren Buchungszeiten betreut, jedoch Angebote im pädagogischen Bereich sowie die Gestaltung des Tagesablaufs kann sich verändern. Zudem erfolgt bei geringer Besucherzahl der Kinder, die Betreuung gruppenübergreifend statt.

Schmuck

Bitte bedenken Sie, dass das Tragen von Schmuck (Ketten, Ohrringe...) Ihres Kindes bei allen Bewegungsaktivitäten gefährden könnte. Ringe, Ketten, Uhren, Ohrringe... bilden ein großes Gefahrenpotential, daher ist das Schmucktragen in Kinderhaus verboten.

Ebenso stellen Hosenträger, Gürtel, Schnüre, Kordeln...an Kleidungsstücken sowie Schlüsselbänder und – Anhänger eine Unfallgefahr beim Spielen dar und sind nicht erlaubt.

Das pädagogische Fachpersonal ist berechtigt, ggf. entsprechende Gegenstände zu entfernen. Diese werden beim Abholen den Eltern ausgehändigt.

Sicherheit

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Einrichtung täglich in der Zeit von 8:30 bis 11:50 Uhr verschlossen. Dies gilt für die Nachmittagszeit von 13:00 – 15:00 Uhr ebenfalls.

Bitte halten Sie die Haus-, Bereichs und Gartentüren geschlossen.

Die Türöffner sind nur von Erwachsenen zu bedienen.

Sonnenschutz

Je nach Witterung bitten wir Sie, Ihr Kind bereits morgens zu Hause mit Sonnenschutz einzucremen. Zudem ist es wichtig, bei der Kleidung auf einen sogenannten "Zwiebellook" und Sonnenhut zu achten. Sollte Ihr Kind länger als 14:00 Uhr betreut werden, stellen Sie bitte noch einen Sonnenschutz ins Garderobenfach (mit Namen), dann kann sich Ihr Kinde nochmals eincremen.

An heißen Sommertagen genießen wir bereits am Morgen die Kühle im Garten und verbringen ab den späten Vormittagsstunden die Zeit im Haus.

Spielen

„Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der Sie leben.“ (M.Gorki)

Das Kinderhaus ist Lebensraum, der zum eigenständigen und selbstbestimmten Spiel einlädt. Im Spiel werden wesentliche Fähigkeiten gefördert, z.B. soziales Verhalten, sprachlicher Ausdruck, Fantasie, Farb- und Formverständnis. Außerdem lernen die Kinder im Spiel den Gemeinschafts- und Freundschaftswert kennen und schätzen. Spielen ist ein Bedürfnis des Kindes.

Toilettenbesuch

Das Betreten der Kindertoiletten/Waschräumen ist Dritten mit Ausnahme der Mitarbeiter*innen des Kinderhauses nicht gestattet. Diese Maßnahme dient dem Schutz und der Intimsphäre jedes einzelnen Kindes.

Möchte Ihr Kind während der Bring- Abholzeit von Ihnen begleitet werden, nutzen Sie bitte die Toilette im Erdgeschoss.

Turnen

Einmal in der Woche hat jede Gruppe einen Sporttag. Dazu benötigen die Kindergartenkinder einen Turnbeutel mit Turnhose, T-Shirt und Schläppchen.

Turnen heißt, dass die Kinder auf spielerische Art und Weise ihren Körper kennenlernen. Bewegung soll Spaß machen.

Unfall

Die Erzieher*innen unserer Einrichtung sind alle Ersthelfer und werden regelmäßig geschult. Wenn ein Unfall passieren sollte, übernehmen wir die Erstversorgung sowie die Dokumentation. Bei Bedarf werden die Eltern informiert und die Kinder müssen abgeholt werden ggf. zu einem Arzt gebracht werden.

Veränderungen

Veränderungen der persönlichen Verhältnisse z.B. Umzug, neue Adresse, neue Telefonnummer, sowie Änderung des Familienstandes sind umgehend der Kinderhausleitung mitzuteilen.

Vorbild

Alle Personen, die sich im Kinderhaus sowie auf dem Gelände aufhalten sind Vorbilder für die Kinder und achten auf Sauberkeit, Ordnung, Ruhe und Höflichkeit.

Vorschule / Vorschulkind

Ihr Kind ist vom Alter her schulpflichtig, wenn es zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet hat.

Für Kinder die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, wurde 2019 ein Einschulungskorridor eingeführt. Das bedeutet, dass Eltern nach Beratung und Empfehlung durch Kindergarten und Schule frei entscheiden können, ob ihr Kind zum kommenden Schuljahr oder erst ein Jahr später eingeschult wird.

Durch unseren Vorschultag der gruppenübergreifend 1 x wöchentlich stattfindet werden unsere Vorschulkinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt in einem differenzierten Angebot an die Anforderungen der Schule ganzheitlich und spielerisch herangeführt. Ebenso dürfen sie sich über besondere Aktionen freuen.

In den Gruppen werden die Kinder nicht nur durch Arbeitsblätter, gefördert, sondern in Spielen, Gemeinschaftsarbeiten und in der Übernahme und Ausführung von verschiedenen Aufgaben können sich die Kinder üben und damit Erfahrungen in Teamarbeit und selbstständigem Handeln sammeln.

Dabei ist uns wichtig hervorzuheben, dass die gesamte Kindergartenzeit, die Zeit vor der Schule ist, in der das Spiel immer an erster Stelle steht.

Zu guter Letzt

Wünschen wir Ihnen und uns eine schöne gemeinsame Zeit im Kinderhaus Blumenwiese.

Wir hoffen, Sie und Ihr Kind fühlen sich bei uns wohl und gut aufgehoben.